

Secrets of the Past

Hope of the Future

Von Miena

Kapitel 10: Russland, wir kommen!

„Können wir dann los legen?“, fragte Ashley mit funkelnden Augen.

Heute war sie Feuer und Flamme und freute sich auf das Training, denn heute waren ein paar Klassenkameraden und Lehrer in den Park gekommen, um den Black Angels beim Training zuzuschauen. Es hatte sich herumgesprochen, dass sie an der Weltmeisterschaft mitmachen und sie wollten ihnen beim Training einfach helfen.

„Dann mal los.“, kam es jetzt ebenfalls grinsend von Nine.

Beide Mädchen machten sich bereit.

Chris kämpfte bereits gegen John.

„Bieten wir ihnen mal eine Show, die sie nicht so leicht vergessen werden.“, sagte Chris jetzt und beide riefen ihre Bitbeast's.

//Chris und John legen schon richtig los.// dachte Ashley und nickte Nine kurz zu.

„3, 2, 1.. Let it Rip!“, riefen beide gleichzeitig und starteten ihre Blades.

„Machen wir gleich ernst?“, fragte Nine, als ihre Blades sauber in der Arena gelandet waren und ihre Runden drehten.

Ashley überlegte kurz, stimmte aber dann doch zu.

„Blacki!“

„Dark Icy!“

Beide Bitbeast's erschienen und fingen sofort an zu kämpfen.

„Los, Ice Storm, Blacki!“, rief Nine ihrer Katze zu.

Ashley musste grinsen.

„Weich aus und dann Hyper Ice Storm!“, sagte sie.

Dark Icy gehorchte und wich aus. Kurz darauf, als Blacki nicht aufpasste, griff er an und traf ihn mit voller Wucht.

„Verdammt.“, fluchte Nine.

„Los Nine, du schaffst das!“, wurde sie von vielen angefeuert.

Wieder schlich sich ein Grinsen auf Ashley Lippen.

//Sie sind ja schon süß, wenn sie einen so anfeuern.// schoss es ihr durch den Kopf.

„Blacki, noch einmal Ice Storm mit voller Power!“, schrie Nine.

Blacki sammelte seine ganze Kraft zusammen und machte sich zum Angriff bereit.

„Arktis Wings, bring es zu ende!“, schrie Ashley und bevor Blacki angreifen konnte, wurde es von dem riesigen Eissturm getroffen und aus der Arena gekickt.

Somit war der Kampf zwischen Ashley und Nine vorbei.

„Schade, aber beim nächsten Mal schaffst du es, Nine!“, sagte einer der Klassenkameraden lächelnd.

Nine nickte daraufhin und lächelte ihm kurz zu.

„Du wirst immer besser, Respekt.“, kam es jetzt von Ashley, die vor Nine stand.

„Danke, aber noch muss ich ziemlich viel lernen.“, erwiderte Nine.

„Das kriegen wir auch noch hin.“, kam es jetzt von Chris.

„Meinst du?“, fragte Nine. John stellte sich zu seiner Freundin und nahm sie in seine Arme.

„Natürlich, du bist gut, aber Ashley hat eben etwas mehr Erfahrung.“, sagte er.

Es war bereits Abend, als Nine und Ashley bei Ashley ankamen.

„Heute war das Training doch mal toll.“, meinte Ashley lächelnd.

Nine konnte ihr nur zustimmen.

„Es war einfach mal was anderes.“, sagte sie.

Beide setzten sich in die Küche und machten sich schnell etwas zu essen. Nachdem sie fertig mit essen waren gingen sie hoch in Ashleys Zimmer.

„Hast du Tala eigentlich mal wieder gesehen?“, fragte Nine neugierig.

Ashley musste kurz lachen.

„Nein, ich werde ihn erst bei der Weltmeisterschaft sehen, wenn überhaupt.“, antwortete sie.

„Wieso?“, fragte Nine etwas verwirrt.

„Er ist doch auch in einem Team.“, fügte sie noch hinzu. „

Ja, aber ich weiß nicht, ob er jetzt noch mit seinem Team dran teilnimmt. Er ist immerhin bei der Biovolt mit seinem Team abgehauen.“, sagte Ashley.

„Wie wäre es, wenn du ihm nicht einfach mal einen Brief schreibst? Die BBA weiß doch bestimmt, wo er im Moment mit seinem Team ist. Die können ihm doch dann den Brief geben, dann weiß er wenigstens über deine Gefühle bescheid und kommt vielleicht doch nach Russland.“, schlug Nine vor.

Ashley dachte kurz über das gesagte nach.

„Ja, das ist wirklich eine gute Idee!“, meinte Ashley lächelnd.

Sie holte schnell einen Zettel und einen Stift und fing an zu schreiben.

Hey Tala,

du fragst dich sicherlich, wieso ich dir diesen Brief schreibe, aber ich kann das alles einfach nicht mehr unterdrücken, ich muss es dir einfach sagen. Weißt du, damals, als wir uns getroffen haben und du mir dann deine Liebe gestanden hast, da wurde mir selbst klar, wie wichtig du mir doch bist. Wie sehr ich dich doch brauche und wie sehr ich dich liebe! Ich wusste es vorher schon, doch ich dachte einfach, ich bilde es mir ein, doch das ist nicht so. Ich hatte angst, es dir zu sagen, weil die Existenz von meinem Team davon abhängt. Ich bin mit Chris zusammen und wenn ich ihm sage, ich liebe einen anderen, dann wird sich unser Team auflösen und die Weltmeisterschaft wäre Geschichte. Ich hoffe, du kannst mich da ein bisschen verstehen, da mir mein Team wirklich wichtig ist. Ich will auch nicht, dass das ganze Training alles umsonst gewesen ist, deswegen werde ich Chris alles nach der Weltmeisterschaft sagen und ich hoffe, du unterstützt mich da ein bisschen und kommst auch nach Russland. Ich weiß ja nicht, was du im Moment mit deinem Team so vor hast, aber ich wünsche dir viel Glück, falls du bei der Weltmeisterschaft mit machst.

Deine Ashley.

„Ist das so gut?“, fragte Ashley.

Nine las sich den Brief durch.

„Ja, das ist perfekt so.“, antwortete sie lächelnd und gab Ashley wieder den Zettel.

„Dann müssen wir morgen nur noch zur BBA gehen und denen sagen, sie sollen es Tala schicken.“, meinte Ashley lächelnd.

Nine nickte und lächelte ebenfalls.

//Hoffentlich geht auch alles gut bis zur Weltmeisterschaft.// dachte sie.

„Alles okay?“, fragte Ashley jetzt, da Nine kein Wort mehr sagte und ziemlich nachdenklich aussah.

„Äh, was?“, fragte Nine verdutzt.

„Ich hatte dich gefragt, ob alles okay ist.“, wiederholte Ashley es noch einmal.

„Achso, ja, klar.“, sagte Nine lächelnd.

Schweigen brach zwischen den beiden aus und jeder war mit seinen Gedanken beschäftigt.

Anna kam ins Zimmer.

„Hallo, Mädels.“, begrüßte sie die zwei.

„Hey.“, kam es knapp von den beiden zurück.

„Ist irgendetwas?“, fragte Anna verwirrt.

„Nein, nein, was gibt's denn?“, fragte Ashley, um schnell das Thema zu wechseln.

„Ich wollte euch eigentlich fragen, ob ihr mit feiern wollt? Ich lade ein paar Freunde ein.“, antwortete Anna.

„Klar.“, kam es glücklich von Nine.

„Wir können doch mal richtig die Sau rauslassen!“, fügte sie noch hinzu.

„Nine, du bist erst 15.“, sagte Ashley lachend.

„Oh scheiße, wie mies!“, kam es schmollend von Nine.

Daraufhin musste alle lachen.

Den restlichen Abend machten sich die zwei Mädchen einen schönen Abend. Immerhin konnten sie auch ohne Alkohol Spaß haben.

Am nächsten Morgen wachten die Mädchen gleichzeitig auf und mussten erst einmal lachen.

„Weißt du eigentlich, wie froh ich darüber bin, dich als Freundin zu haben?“, sagte Nine lächelnd.

Ashley schüttelte den Kopf.

„Nein, hast du mir noch nie wirklich gesagt.“, lachte sie.

Nine stimmte ins Lachen mit ein.

Nachdem sich beide wieder beruhigt hatten, machten sie sich schnell fertig und gingen frühstücken. Ashleys Mutter hatten den Tisch bereits gedeckt und war schon zur Arbeit verschwunden.

„Wir haben heute ja auch noch etwas vor.“, sagte Nine und biss in ihr Brötchen.

„Ja, weißt du eigentlich wo der Sitz der BBA ist?“, fragte Ashley.

Nine nickte daraufhin.

Etwa 10 Minuten später waren die zwei fertig mit essen und setzten sich noch eine Weile ins Wohnzimmer.

„Um 1 Uhr machen sie auf, ich schlage dann mal vor, dass wir so um kurz vor 1 los laufen.“, meinte Nine.

„Okay.“, kam es von Ashley.

„Was ist? Angst?“, fragte Nine und schaute Ashley an.

„Nein, aber ich weiß nicht so wirklich wegen Chris. Was wird er denn von mir denken?“, fragte sie.

„Ach Ashley, es wird nichts passieren. Tala wird da sein und ich natürlich auch! Wenn er handgreiflich werden würde, würde Tala sowieso sofort eingreifen, also mach dir bitte keine Sorgen darüber, okay?“, beruhigte Nine sie.

„Danke, bist echt die Beste.“, flüsterte Ashley und lächelte sie an.

Um kurz vor 1 machten sie sich dann auf den Weg zur BBA, wo sie 15 Minuten später auch ankamen.

Oben angekommen suchten sie das Büro von Mr. Dickenson, was sie nach kurzen suchen dann auch fanden. Sie setzten sich vor die Tür auf die Stühle und warteten darauf, dass jemand herauskommen würde und sie hereinbitten sollte. Nach etwa 30 Minuten kam Mr. Dickenson heraus.

„Was kann ich für Euch tun?“, fragte er und bat die zwei jungen Mädchen in sein Büro.

„Ich habe hier einen Brief für Tala Ivanov.“, sagte Ashley und gab ihm den Brief.

„Könnten Sie ihm den Brief bitte zuschicken? Ich weiß im Moment nicht, wo er ist.“, fügte sie noch hinzu und schaute ihn gespannt an.

„Das wird kein Problem sein.“, antwortete er lächelnd.

Ashley fiel ein Stein vom Herzen.

„Danke, vielen lieben Dank.“, sagte sie lächelnd.

Nachdem die zwei mit dem Gespräch fertig waren, gingen sie Richtung Fahrstuhl, als Nine plötzlich stehen blieb.

„Ich haben was in Mr. Dickenson's Büro vergessen! Geh du schon mal vor, ich komme gleich nach!“, kam es von Nine und sie rannte los.

„Okay.“, meinte Ashley etwas verwirrt und machte sich weiter auf den Weg zum Fahrstuhl.

Nine rannte in die nächste Ecke hinein und hoffte, Ashley würde den Weg zum Fahrstuhl fortsetzen. Ashley wusste nicht, dass Nine Tala vorher schon gesehen hatte und dass dieser ebenfalls im Fahrstuhl sein wird.

//Bitte lass es klappen.// dachte sie flehend.

Ashley kam in der Zwischenzeit am Fahrstuhl an und drückte den Knopf. Kurze Zeit später kam der Fahrstuhl zum stehen und Ashley stieg ein. Der Fahrstuhl setzte sich in Bewegung, stoppte aber schon nach wenigen Metern wieder.

//Oh man, wer will denn jetzt noch hier mit fahren?// fragte sie sich genervt.

In diesem Moment öffneten sich die Türen und davor stand Tala.

„Tala? Was machst du denn hier?“, fragte sie glücklich, aber doch auch etwas verwirrt. Tala betrat den Fahrstuhl.

„Das könnte ich dich auch fragen.“, erwiderte er grinsend.

Die Türen schlossen sich wieder und wieder setzte sich der Fahrstuhl in Bewegung.

„Tala, ich muss dir etwas sagen.“, fing Ashley an.

Tala wurde aufmerksam und schaute sie an.

„Ich.. ich liebe dich auch.“, sagte sie nervös.

Tala lächelte und nahm sie sanft in seine Arme.

„Das habe ich mir schon gedacht.“, flüsterte er in ihr Ohr.

Ashley lächelte ebenfalls.

Tala drückte auf einen Knopf und schon blieb der Fahrstuhl stehen.

Ashley erschrak sich ziemlich und wusste nicht, was gerade hier passierte. Doch im nächsten Moment spürte Ashley seine Lippen auf ihren.

Immer leidenschaftlicher wurde es zwischen den beiden. Talas Hand ruhte leicht auf ihrer Hüfte. Seine Zunge stieß immer die, von Ashley an. Bis Tala schließlich gewann und sie sich ihm hingab. Der Russe drückte sie leicht gegen den Boden, was sie auch mit sich machen ließ. Doch den Kuss unterbrachen sie dabei nicht. Nun lagen beide auf dem Boden. Sie auf dem etwas kühleren Fahrstuhlboden, er teils auf ihr, teils stützte er sich mit der anderen Hand, die nichts zu tun hatte, neben ihren Kopf ab.

Sie wussten nicht wie lange sie so verharrten. Doch Tala unterbrach den Kuss sanft und schwenkte wieder etwas herunter zu ihrem Ohr. Zudem ließ er seine Hand unter ihrem T-Shirt etwas weiter nach oben wandern. Seine Hand strich immer wieder an ihrer Seite entlang. Sie merkte dadurch, wie ihre Nackenhaare sich aufstellten, wegen dieser Berührungen, an der natürlich Tala schuld war. Wieder hörte er ihren leichten Seufzer. Langsam neigte er sich ihrer Halsbeuge. Er biss ohne Vorwarnung in ihre zarte Haut. Ihr entwich ein leises stöhnen. Sobald er es hörte, fühlte er sich bestätigt und fing an leicht dort an ihr zu saugen. Zwischen durch glitt er mit seiner Zunge über ihre Bisswunde. Nach und nach entstand dort ein blau-rötlicher Fleck. Leicht spürte Ashley seine Lippen.

//Was machen wir hier überhaupt?// schoss es Ashley durch den Kopf und drückte Tala leicht von sich.

„Nicht hier.“, keuchte sie.

Tala musste grinsen.

Er stand wieder von ihr auf, nahm sie an der Hand und zog sie nach oben.

„Tut mir leid, konnte mich nicht beherrschen.“, kam es leise lachend von ihm.

Ashley lächelte.

„Passiert halt mal.“, sagte sie.

Der Fahrstuhl setzte sich wieder in Bewegung.

„Bist du eigentlich bei der Weltmeisterschaft dabei?“, fragte Ashley.

Tala nickte.

„Ja, wir werden uns dort also wieder sehen.“, sagte er grinsend.

„Ich habe dir einen Brief geschrieben, den müsstest du in den nächsten Tagen bekommen. Dann muss ich jetzt wenigstens nicht alles erklären.“, kam es von Ashley.

„Achja? Einen Brief?“, fragte Tala verdutzt.

„Wirst du dann sehen, wenn du ihn liest.“, antwortete sie.

Der Fahrstuhl kam wieder zum stehen und die Türen öffneten sich. Davor stand Nine, die bereits auf Ashley wartete.

„Oh, Hey Tala, was machst du denn hier?“, fragte sie gespielt verwirrt.

//Hat ja doch alles super geklappt.// dachte Nine zufrieden.

„Ich war zufällig hier, habe noch etwas mit Mr. Dickenson geklärt, wegen der Weltmeisterschaft.“, sagte er.

Nach einer Weile verabschiedeten sie sich dann von Tala und gingen wieder zurück zu Ashley.

„Und wie war's?“, fragte Nine neugierig.

Ashley erzählte ihr schnell alles und sprang dann schnell unter die Dusche.

//Es war so schön, seine Berührungen. So etwas hat Chris nie gemacht.// dachte Ashley.

Nachdem sie fertig mit duschen war, zog sie sich schnell an und gesellte sich zu ihrer Mutter.

„Wann fliegt ihr eigentlich?“, fragte Anna.

„Das weiß ich nicht, wird Chris uns bestimmt noch sagen.“, kam es von Ashley.

6 Wochen später war es dann endlich soweit. Die Black Angels standen am Flughafen und warteten auf ihren Flug. Kurze Zeit später saßen sie in ihrem Flugzeug und flogen nach Russland.

//Bald ist es soweit.// dachte Chris.

Er war Feuer und Flamme darauf die Weltmeisterschaft zu gewinnen. Ashley freute sich auf etwas ganz anderes, was natürlich nur Nine wusste.

//Ich hoffe nur, ich schaffe das nach der Weltmeisterschaft.// dachte Ashley und schaute aus dem Fenster.

//Was wohl aus dem Team wird, wenn Ashley Chris alles gebeichtet hat.. hoffentlich lösen sich die Black Angels nicht auf.. das wäre das schlimmste, was passieren könnte.// schoss es immer und immer wieder Nine durch den Kopf.